fnr.de

FACHAGENTUR NACHWACHSENDE ROHSTOFFE e. V.

Bauen und Wohnen mit Holz

Quelle: FNR/Dr.Peters

Name: Cajus Caesar
Datum: 09.09.2020
Ort: Lemgo

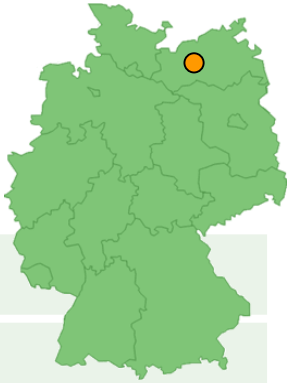
Gefördert durch:

Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

FNR
Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V.

Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e. V.

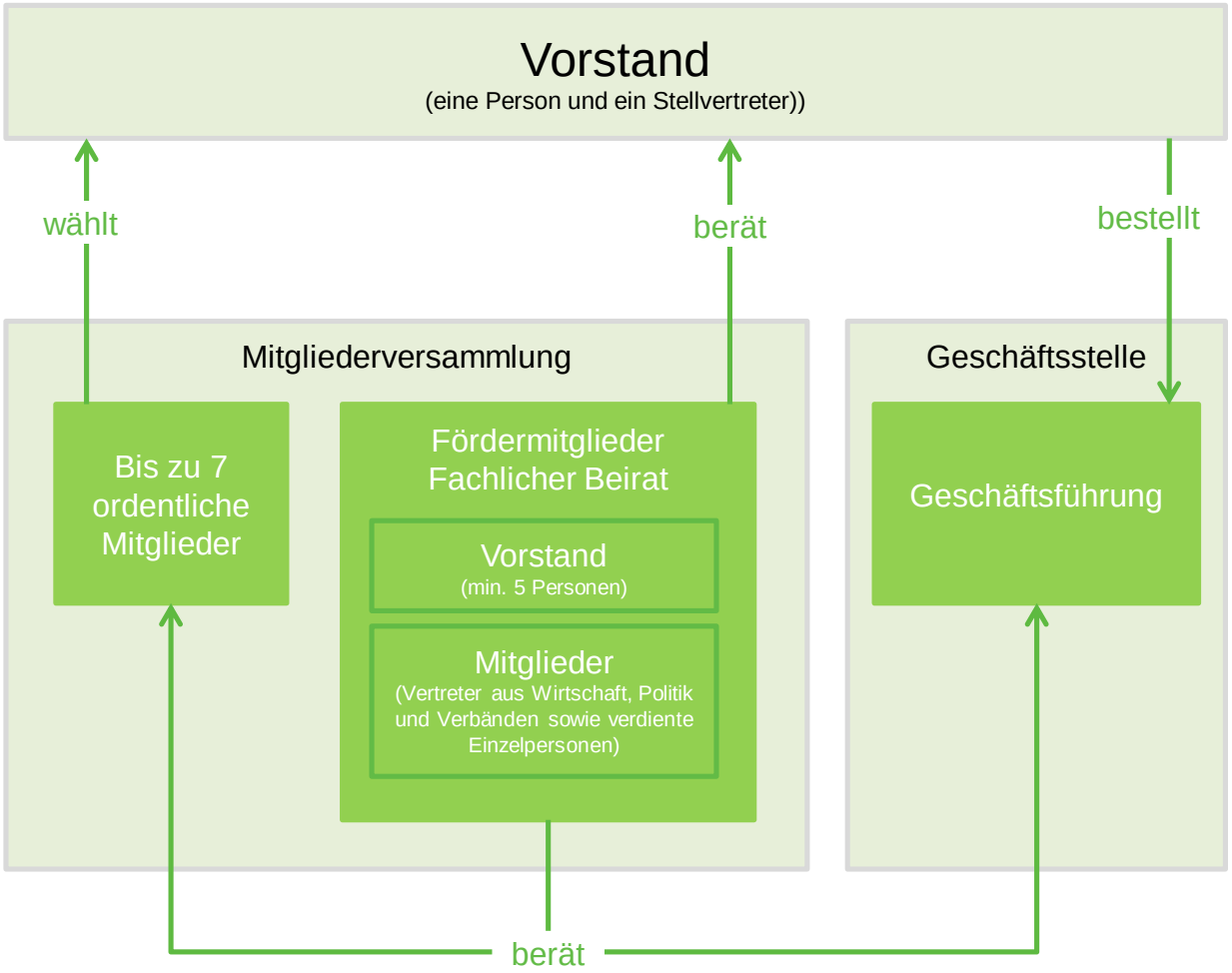


Fakten

Gründung :	Oktober 1993
Sitz:	18276 Gülzow-Prüzen (Mecklenburg-Vorpommern)
Finanzierung:	Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) und Land M-V
Mitarbeiter:	115
Status:	eingetragener Verein mit 85 Mitgliedern (stimmberechtigt: 7)
Aufgaben:	• Förderung der Forschung, Entwicklung und Demonstration (Projektträgerschaft) • Fachinformation & Fachberatung • Öffentlichkeitsarbeit • Internationale und EU-Aktivitäten
Zielgruppen:	gewerbliche Unternehmen, KMU, private und öffentliche Forschungsinstitute, Hochschulen, Behörden

Stand: 12.06.2020

Struktur der FNR

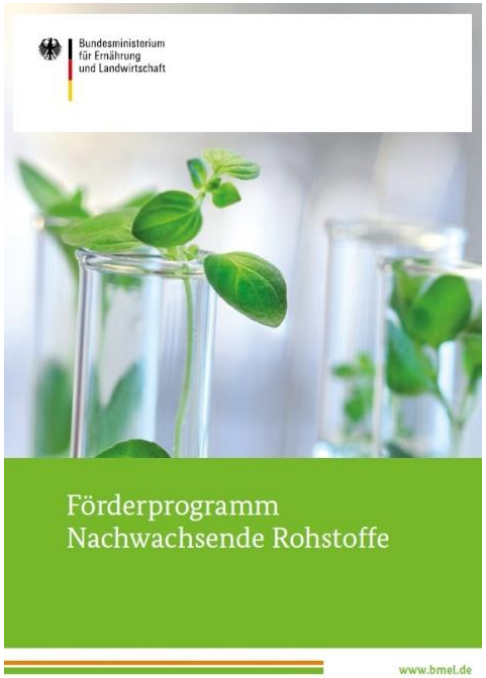


Organisation der FNR

Aufgaben der FNR

Durchführung FPNR - Forschung, Entwicklung und Demonstration

- Rohstoffpflanzen aus der Land- und Forstwirtschaft sowie aquatischer Biomasse,
- biogene Reststoffe aus Land- und Forstwirtschaft, der Aquakultur, der verarbeitenden Industrie, Gewerbe und Haushalten,
- Erzeugung, Bereitstellung, Verarbeitung und Nutzung nachwachsender Ressourcen,
- ressourceneffiziente und umweltschonende Herstellung biobasierter Produkte und Bioenergieträger und
- übergreifende Themen einschließlich eines Dialogs mit der Gesellschaft.



FNR Baufachinformation

Bauen und Wohnen mit nachwachsenden Rohstoffen

- unabhängige Fachinformation zum Bauen mit Holz und Stroh, zum Dämmen mit nachwachsenden Rohstoffen sowie zum Ausbau mit natürlichen und nachhaltigen Baustoffen
- Öffentlichkeitsarbeit zum Abbau von Informationsdefiziten bezüglich Klimaschutz, Energieeffizienz und Nachhaltigkeit in Bezug auf Baustoffe aus nachwachsenden Rohstoffen
- Durchführung des Bundeswettbewerbs HolzbauPlus
- Internetpräsenz (Architekturführer, Virtuelle Baustelle)
- Fachgespräche, Konferenzen
- Messeauftritte
- Herausgabe von Broschüren
- Veranstaltungsorganisation

CHARTA FÜR HOLZ 2.0 – KLIMA WERTE RESSOURCEN

HOLZBAUPLUS
Bundeswettbewerb – Bauen mit nachwachsenden Rohstoffen

Bauen mit Holz

Einsatzmöglichkeiten

- Fassade
- Konstruktion
- Dämmstoffe
- Innenausbau

Bauen mit Holz

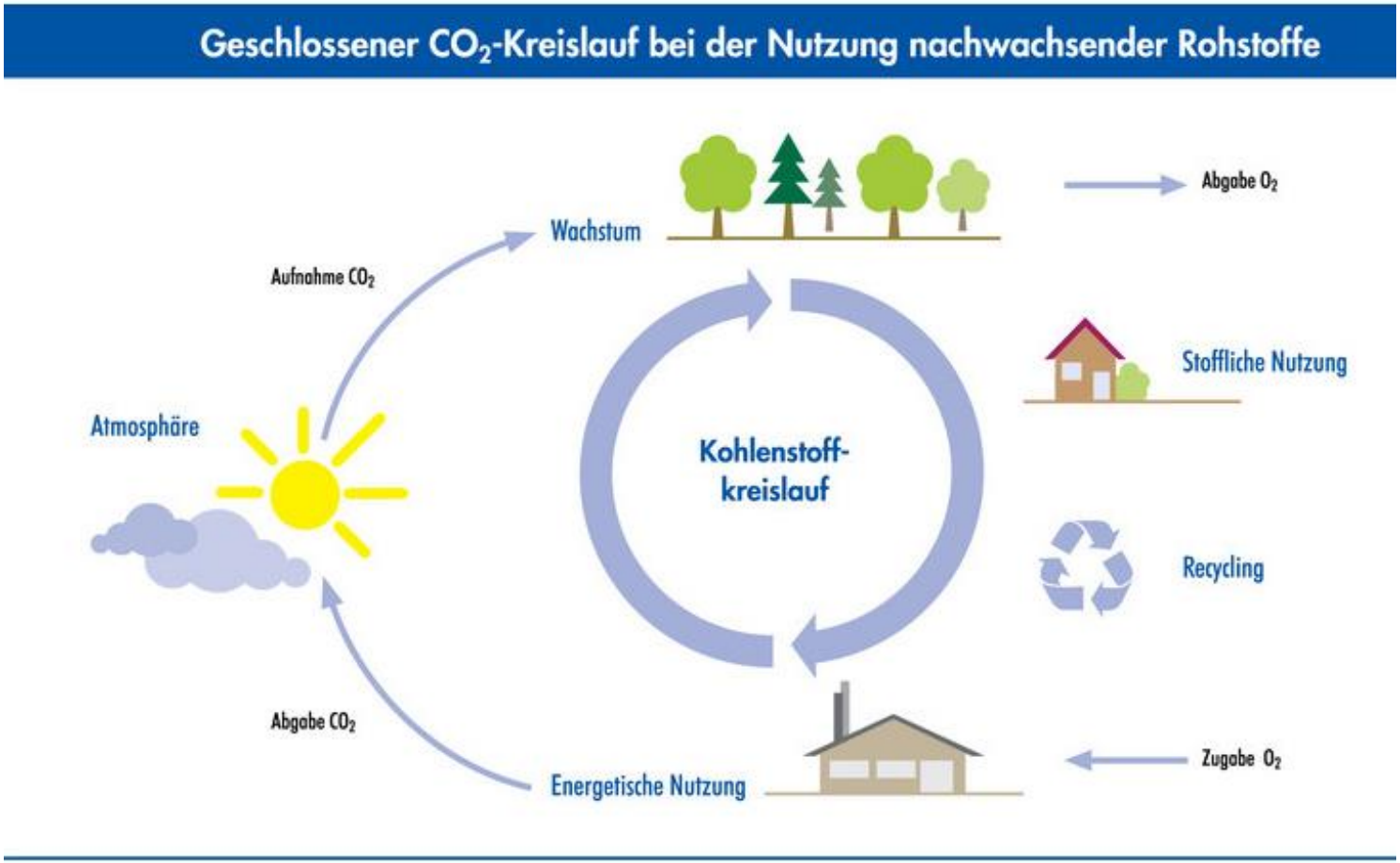
Einsatzmöglichkeiten

Bauen mit Holz

Einsatzmöglichkeiten

Bauen mit Holz

Ökologie und Nachhaltigkeit



Kohlenstoffkreislauf

Bauen mit Holz

Vorteile der Nutzung von Holz als nachhaltiger Baustoff

- Nachhaltige Gebäude sind Häuser mit einem möglichst hohen Anteil an nachwachsendem Holz
- Der Baustoff Holz ist regional verfügbar und technisch ausgereift
- Der Holzbau ist in der Summe mit rund 43 kWh Primärenergie pro m² Energiebezugsfläche im Jahr günstiger als die Massivbauweise.
- der Baustoff Holz ist einer der sehr wenigen Baustoffe, welche in großem Umfang immer wieder nachwachsen
- über den gesamten Lebenszyklus betrachtet nachweislich eine Plusenergiebilanz ausweist
- als tragender (konstruktiver) und dämmender Baustoff eingesetzt werden kann
- Holz ist bei den Bauzeiten auf der Baustelle wie auch in der Vorfertigung ungeschlagen

Bauen mit Holz

Vorteile der Nutzung von Holz als nachhaltiger Baustoff

- durch kurze Baustellenzeiten, sorgt Bauen mit Holz für weniger Umweltbelastung, Lärm und Schmutz
- zügiger Innenausbau, daher Holzgebäude in der Regel schneller auf dem Markt verfügbar
- Holz für Renovierungen und Erweiterungen im urbanen Bereich bei Dächern, Baulücken und alter Substanz
- Demontage im Vergleich zu konventionellen Bauten unkompliziert und schnell da man Holz wieder dem Kreislauf zuführen kann
- bis zu 90 % günstigere CO_2-Bilanz
- Holz lässt sich hervorragend mit Baustoffen wie Glas, Beton, Mauerwerk oder sonstigen Stoffen kombinieren

Bauen mit nachwachsenden Rohstoffen

Zahlen Schnittholzproduktion

Produktion von Schnittholz in Deutschland 2011-2018

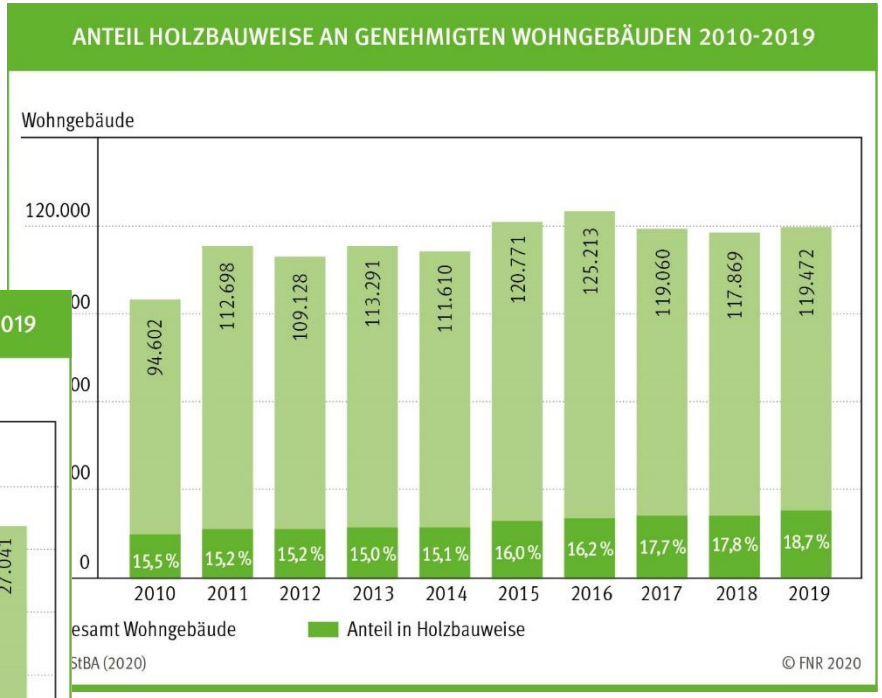
	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Nadel-schnittholz	23,7	22,0	20,4	20,8	20,4	21,1	22,1	22,6
Laub-schnittholz	1,0	1,0	1,0	1,0	1,1	1,1	1,1	1,2
Insgesamt	24,7	23,0	21,4	21,8	21,5	22,2	23,2	23,8

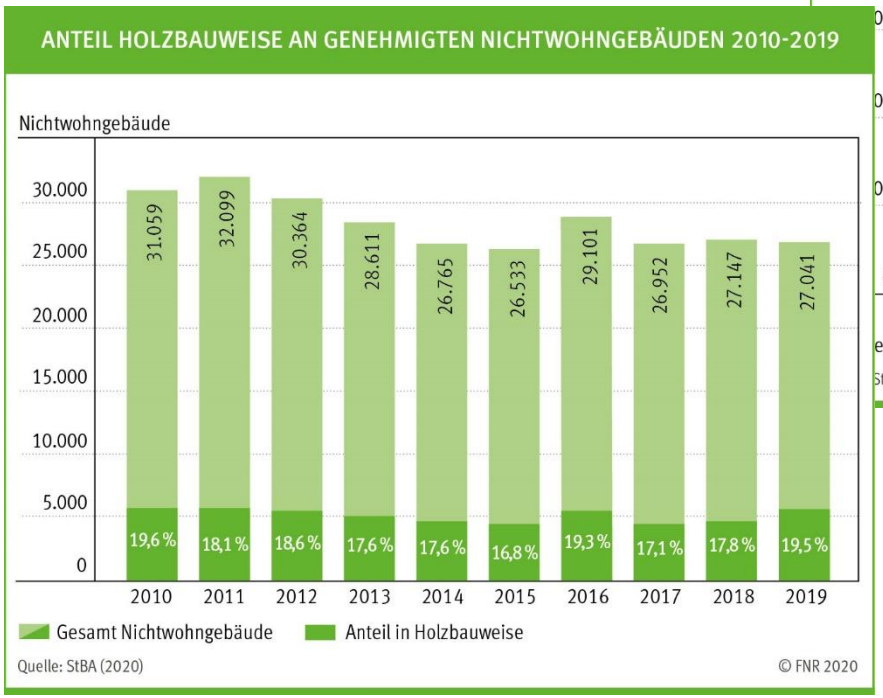
Quelle: Statistisches Bundesamt (2019)

Angaben in Millionen Kubikmeter; Sägewerke ab 5.000 m³ Jahreseinschnitt und mit 10 und mehr Beschäftigten

Bauen mit nachwachsenden Rohstoffen

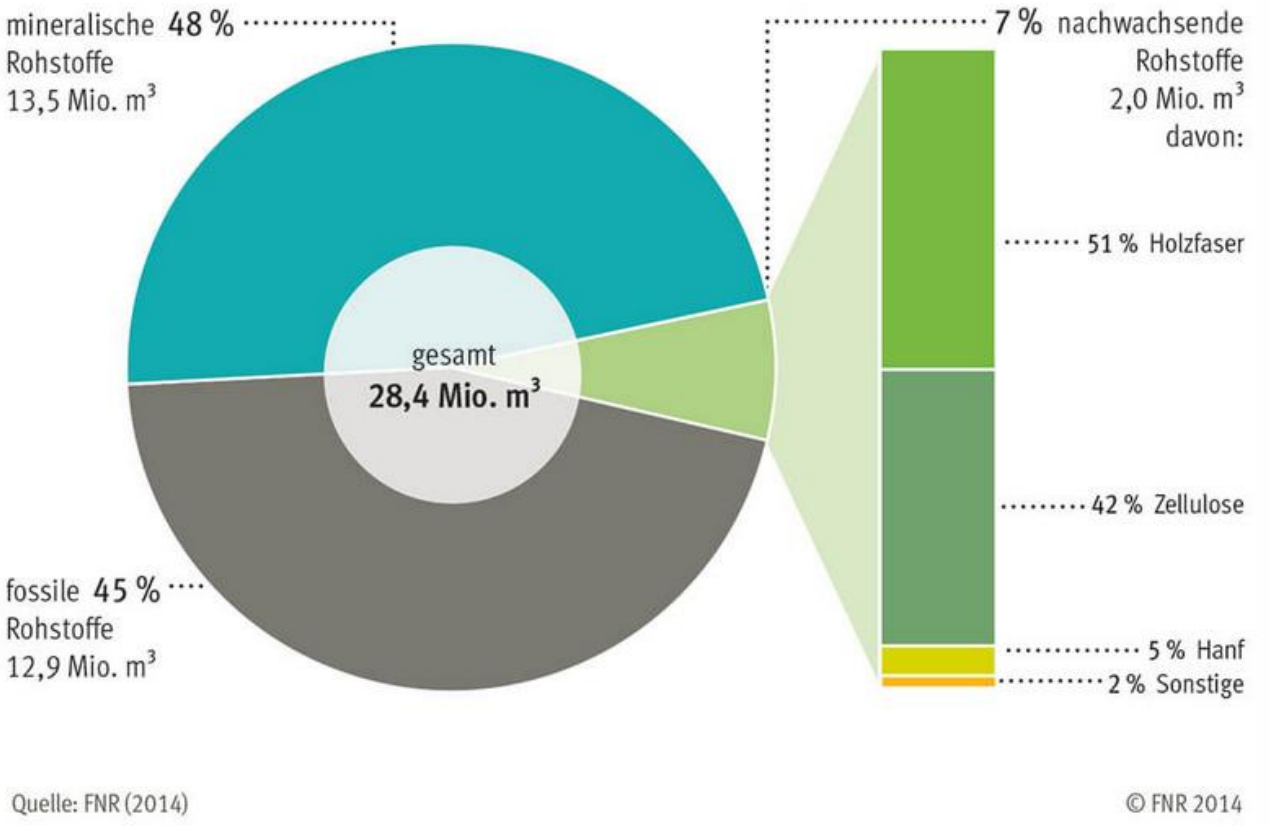
Zahlen Holzbauweisen





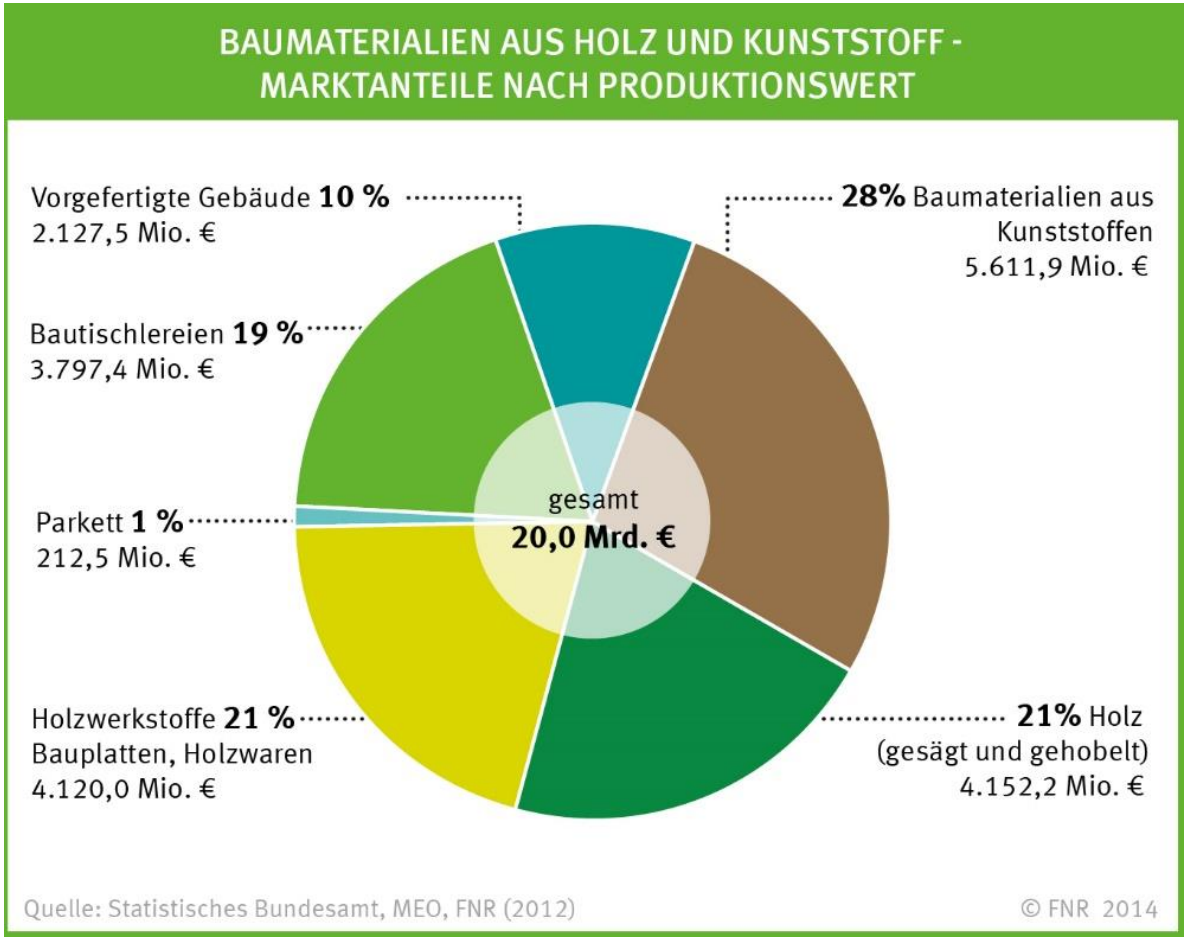
Bauen mit nachwachsenden Rohstoffen

Zahlen Dämmstoffe



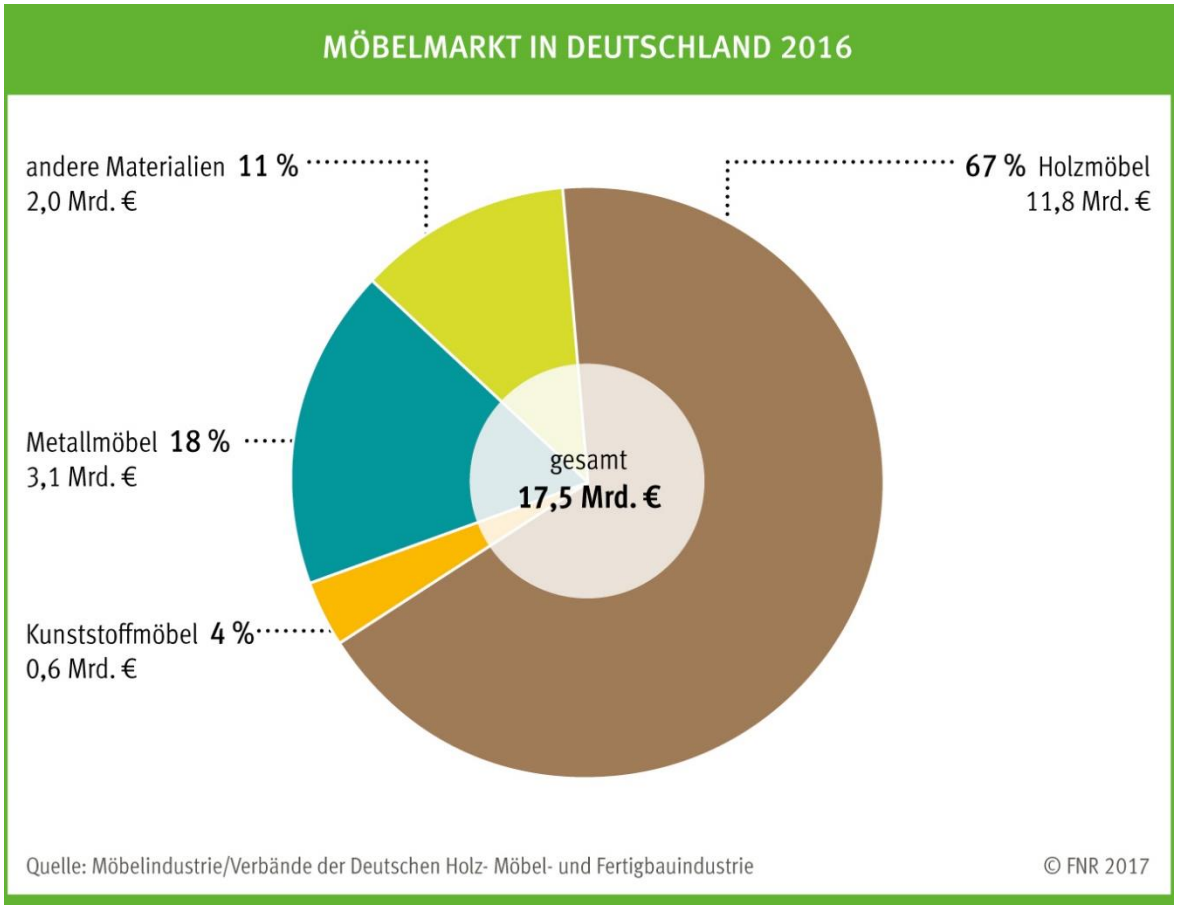
Bauen mit nachwachsenden Rohstoffen

Zahlen Baumaterialien

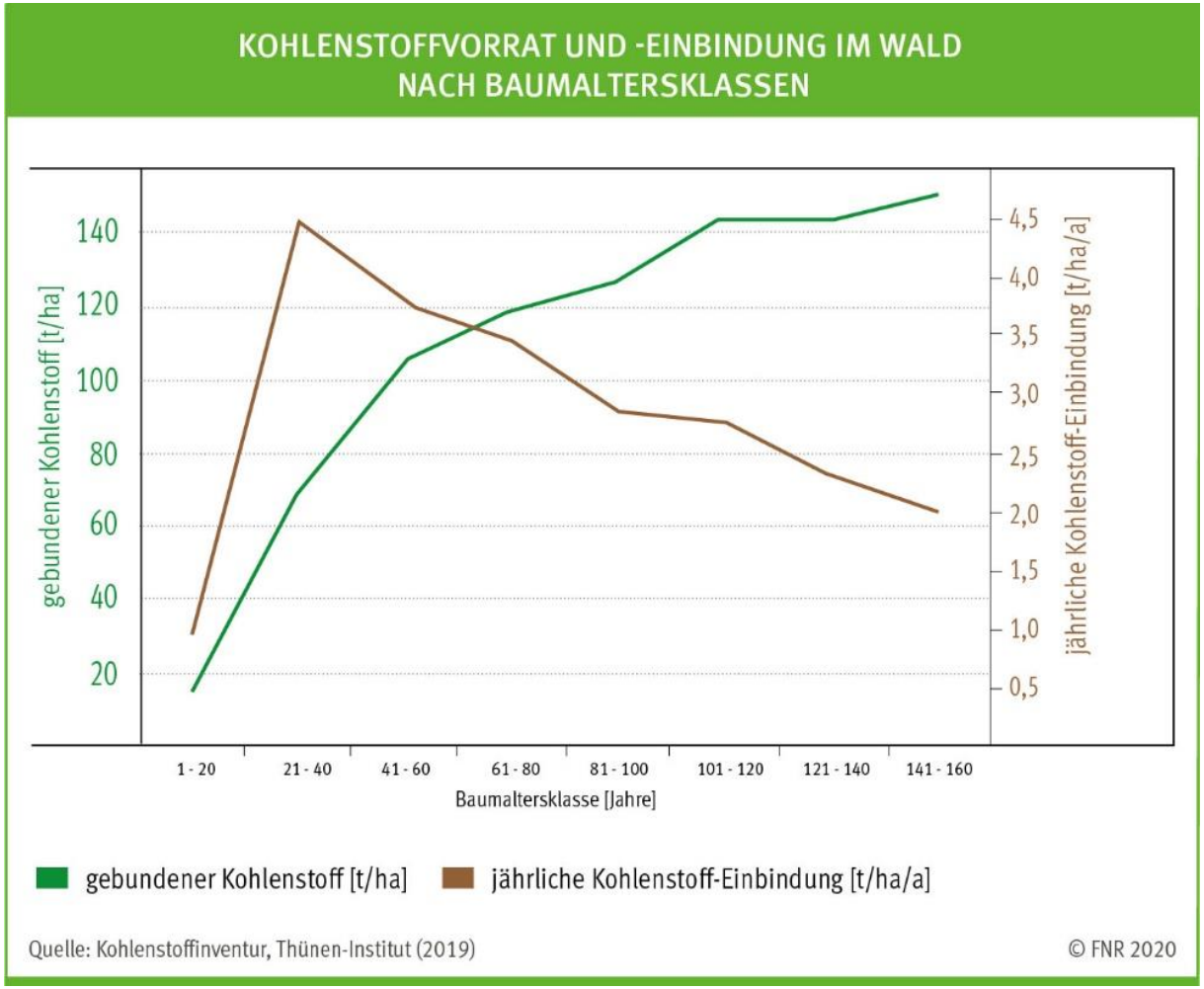


Bauen mit nachwachsenden Rohstoffen

Zahlen Möbelmarkt



Bauen mit nachwachsenden Rohstoffen



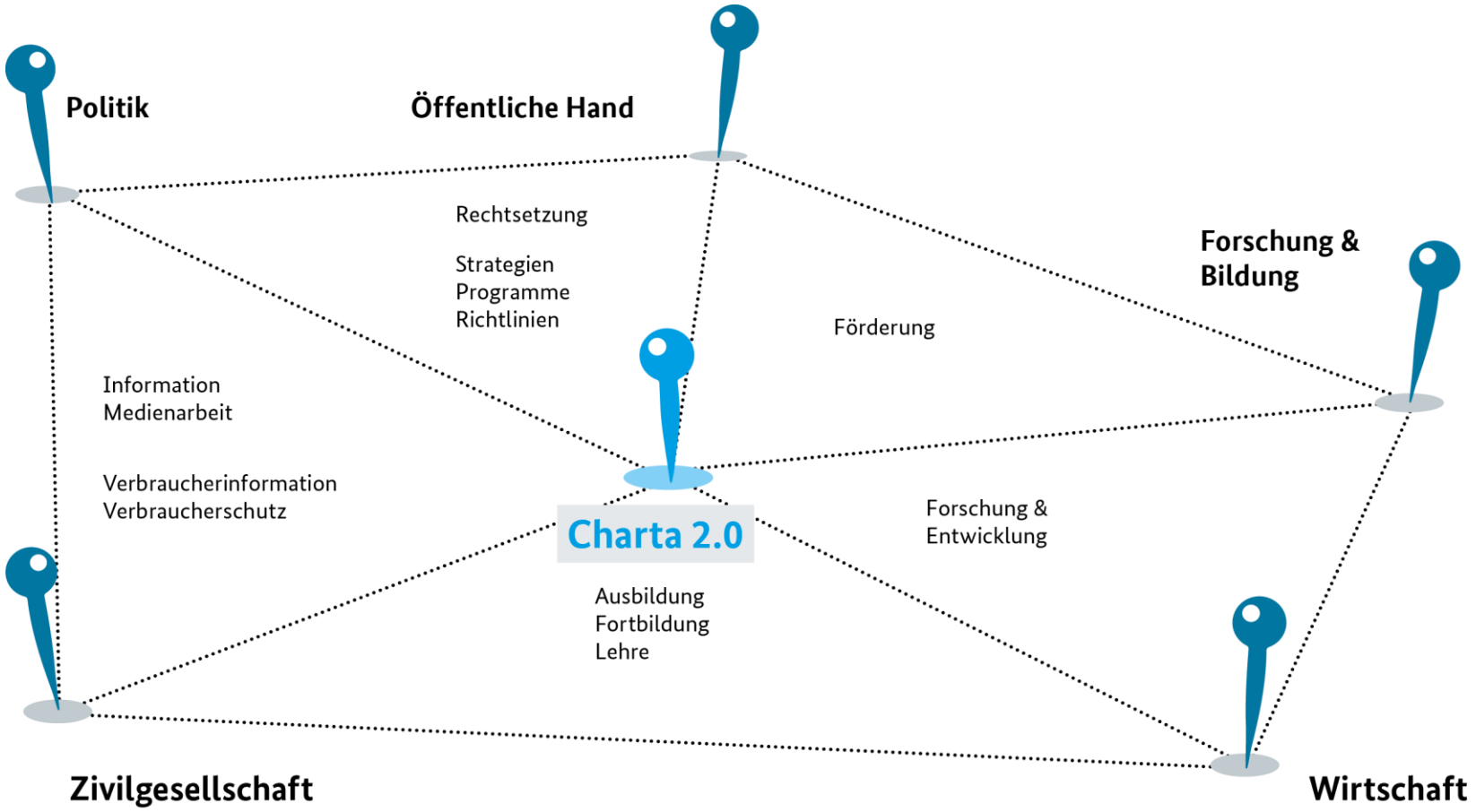
Charta für Holz 2.0

- Eine Initiative des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft
- Meilenstein im Klimaschutzplan 2050
- Grundlage ist ein Beschluss der Agrarminister des Bundes und der Länder vom September 2016

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft

FNR Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V.

Charta für Holz 2.0 - alle sind angesprochen!



Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft

FNR Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V.

Charta für Holz 2.0 - drei primäre Ziele:

KLIMASCHUTZ:

Zielsetzung:

Den Klimaschutzbeitrag der Forst- und Holzwirtschaft durch nachhaltige Waldbewirtschaftung und Holzverwendung stärken

Indikator:

Beitrag der Forst- und Holzwirtschaft zum Klimaschutz (Speicher und Substitution)

WERTSCHÖPFUNG:

Zielsetzung:

Die Wertschöpfung und Wettbewerbsfähigkeit des Clusters Forst & Holz erhalten und stärken

Indikator:

Wertschöpfung Forst und Holz

RESSOURCENEFFIZIENZ:

Zielsetzung:

Durch nachhaltige und effiziente Nutzung von Wäldern und Holz endliche Ressourcen schonen

Indikatoren:

Wertschöpfung Forst und Holz im Verhältnis zum Gesamtholzaufkommen sowie Waldholzaufkommen im Verhältnis zur wirtschaftlich nutzbaren Waldfläche

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft

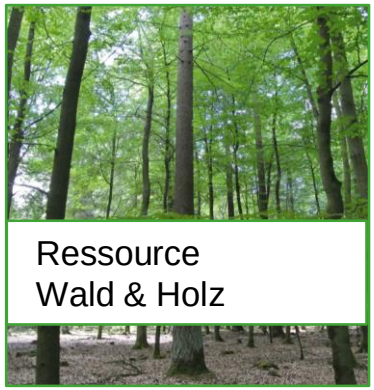
FNR Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V.

Charta für Holz 2.0 - sechs Handlungsfelder, ein Querschnittsthema

Bauen mit Holz in Stadt & Land

Potenziale von Holz in der Bioökonomie

Material- & Energieeffizienz



Ressource Wald & Holz

Cluster Forst & Holz

Wald & Holz in der Gesellschaft

Querschnittsthema: Forschung und Entwicklung

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft

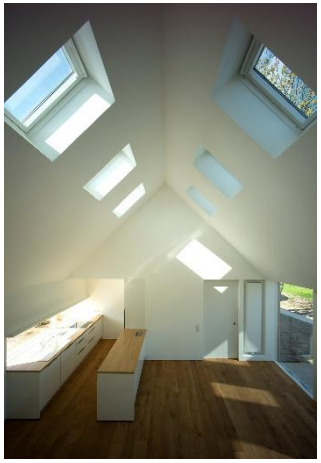
FNR Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V.

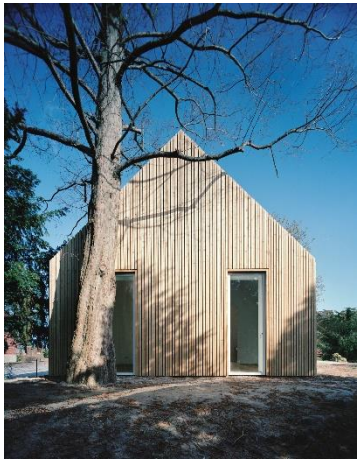
HolzbauPlus 2020

Wettbewerbsziele

- HolzbauPlus bedeutet Holzbau plus erheblichen Einsatz weiterer nachwachsender Rohstoffe
- ausgezeichneten Bauprojekte sollen deutliche Anreize für eine neue Holzarchitektur geben
- Holz in maßgeblichen Gebäudeteilen
- Dämmstoffe aus nachwachsenden Rohstoffen
- biobasierte bzw. natürliche Baustoffe im Innenausbau
- Erzeugung und Nutzung von Erneuerbaren Energien
- Fertigstellung August 2015 – August 2020
- Sonderpreis Kindertagesstätten (KITA)
- Prämiert werden, mit Preisgeldern in Höhe von insgesamt 50.000 €, herausragende private, öffentliche und gewerbliche Bauten in verschiedenen Kategorien

HolzbauPlus 2018: Haus B in B - Lärchengold und Gletscherweiss - 31675 Bückeburg





Niedersachsen

Bauherr:
Josi Barkhausen

Architekt:
Matti Schmalohr

Konstruktion:
Holzrahmenbau

Dämmung:
Dach:
Holzfaser
Wand:
Holzfaser

Ausbau:
Holz-Alu Fenster,
Trennwände mit
Holzfaserdämmung,
Lärchendielen geölt

Energiekonzept:
Vorhandene Anlage des alten Wohnhauses (Energieträger, k.A.)

HolzbauPlus 2018: 228_Kita „Oeynhausener Schweiz“ - 32545 Bad Oeynhausen

Nordrhein-Westfalen

Bauherr:
Johanniter Sozialwerk gGmbH

Architekt:
Architekten Bökamp, Dipl. Ing. Architekt Henning Bökamp

Konstruktion:
Massivholzbau

Dämmung:
Einblasdämmung

Ausbau:
Linoleum

Energiekonzept:
Luftwärmepumpe

Bauen mit nachwachsenden Rohstoffen

Broschüren der FNR Baufachinformation

- Marktübersicht „Dämmstoffe aus nachwachsenden Rohstoffen“
- Altbausanierung
- Ausbauen und Gestalten
- Strohgedämmte Gebäude
- Holzhauskonzepte
- Baustoffe
- Konstruktionsdarstellung im Detail
- HolzbauPlus - Dokumentation

Aufgaben der FNR

Fachinformation & Fachberatung, Öffentlichkeitsarbeit

Fachinformation

- Wald und Holz, Bauen
- Bioökonomie
- Bioenergie

Wettbewerbe des BMEL:

- HolzbauPlus
- Jugend forscht-Sonderpreis des BMEL
- Bioenergie-Kommunen

- fnr.de: ca. 40 verschiedene Themenwebs
- Twitter- und Youtube-Kanäle
- umfangreiche Pressearbeit
- ca. 30 Veranstaltungen p. a.
- ca. 30 Messen/Ausstellungen p. a.
- ca. 40 Publikationen p. a.

Weitere Förderprogramme in NRW

„Zusatzdarlehen „Bauen mit Holz“

- Förderschwerpunkte: Neubau & Modernisierung
- **Tilgungsnachlass von bis zu 50 Prozent:**
- Neubau und Neuschaffung von geförderten Mietwohnungen:
- Miet- und Genossenschaftswohnungen,
- Gruppenwohnungen,
- Mieteinfamilienhäusern.
- Wohnraum für Studierende:
- Studierendenwohnheime sowie Miet- und Gruppenwohnungen.
- Die Förderung richtet sich gleichermaßen an Studierendenwerke, wohnungswirtschaftliche Unternehmen und private Investorinnen und Investoren.

Weitere Förderprogramme in NRW

„Zusatzdarlehen „Bauen mit Holz“

- Das Land Nordrhein-Westfalen fördert den **Neubau oder Kauf von selbst genutztem Wohneigentum** mit zinsgünstigen Darlehen. Im Rahmen dieser Förderung wird ebenfalls das Zusatzdarlehen „Bauen mit Holz“ gewährt. Antragsberechtigt sind Haushalte mit mindestens einem Kind und/oder einer schwerbehinderten Person, deren Einkommen innerhalb der vorgegebenen Einkommensgrenze liegt.
- Das Bauvorhaben muss einen deutlichen Anteil an Holz vorweisen,
- Das Darlehen beträgt bis zu 0,80 €/kg Holz, maximal 15.000 Euro je Wohneinheit,
- Das Holz muss fest verbaut sein und aus nachhaltigen Quellen stammen, beispielsweise nach PEFC oder FSC zertifiziert sein.

Weitere Förderprogramme in NRW

Zusatzdarlehen „Bauen mit Holz“

- Das Zusatzdarlehen gilt für den **Neubau** und die **Neuschaffung** von geförderten Mietwohnungen und Studierendenwohnheimen sowie den Neubau, die Neuschaffung oder den **Ersterwerb von selbst genutztem Wohnraum** mit einem Tilgungsnachlass von bis zu **50 Prozent.**
- Das Bauvorhaben muss einen deutlichen Anteil an Holz vorweisen, der über den Anteil bei konventionell in Stein errichteten Gebäuden hinausgeht (zum Beispiel Hybridbauten oder Massivholzgebäude). erreichen.

Weitere Förderprogramme in NRW

Zusatzdarlehen „Bauen mit Holz“

- Das Darlehen beträgt bis zu 0,80 €/kg Holz, maximal 15.000 Euro je Wohneinheit. Das Holz muss fest verbaut sein und aus nachhaltigen Quellen stammen, beispielsweise nach PEFC oder FSC zertifiziert sein.
- In der **Modernisierungsförderung für Mietwohnraum und selbst genutzten Wohnraum** können Bauherren von einem Tilgungsnachlass von bis zu **30 Prozent** profitieren, wenn sie zertifizierte ökologische Dämmstoffe verwenden und einen überdurchschnittlichen energetischen Standard
- Quelle: https://www.bauen-mit-holz.nrw/aktuelles/neues-zusatzdarlehen-fuer-bauen-mit-holz/

Förderprogramme bundesweit

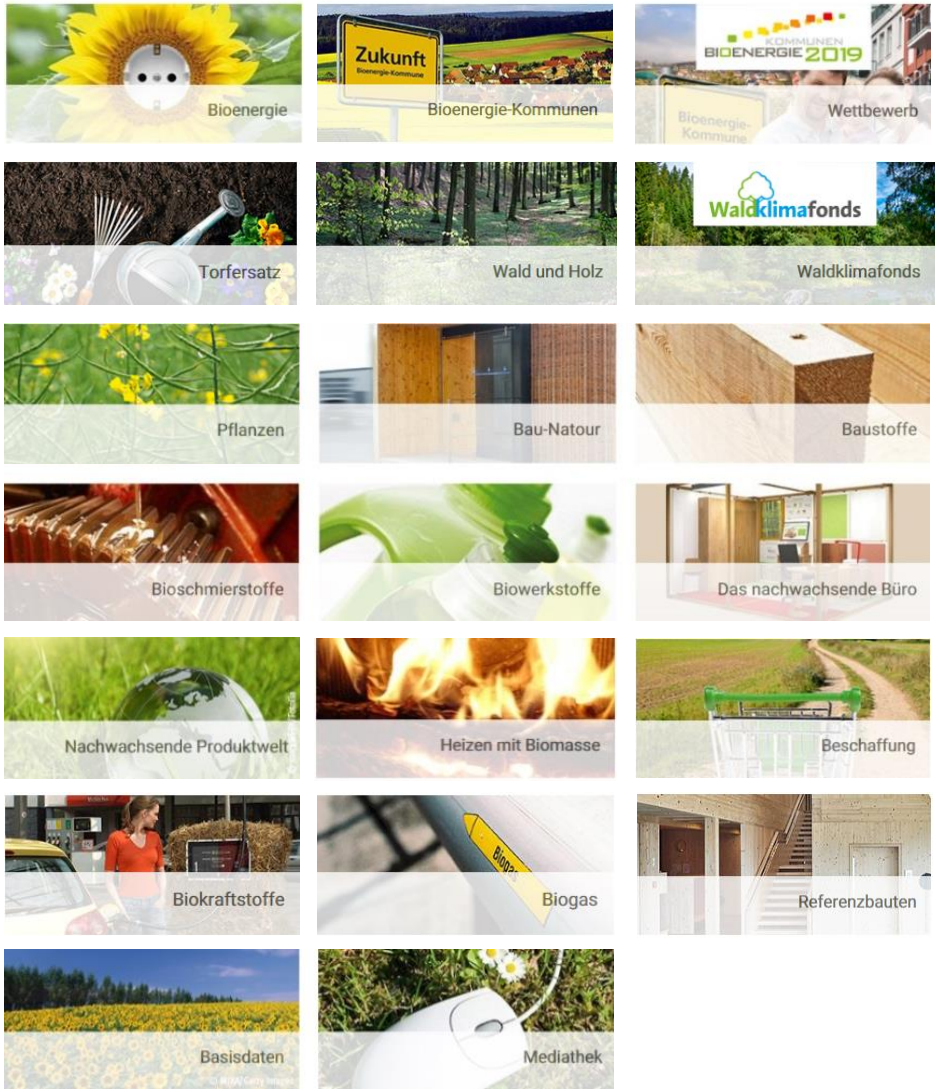
Bau Förderbank

- Bundesweit tätig
- Förderprogramm: KfW-Kreditanstalt für Wiederaufbau, Programme für energieeffizientes Bauen und Sanieren
- Förderschwerpunkte: Wohnungsbau
- Ziel: Die KFW oder "Kreditanstalt für Wiederaufbau" ist eine Förderbank, deren Ziel es ist, Partnerländer zu unterstützen, Armut zu bekämpfen, Frieden zu garantieren, Umwelt und Klima zu schützen und die Globalisierung fair zu gestalten.
- Dies gilt auch im Bausektor im Allgemeinen und im Bereich des energieeffizienten Bauens und Renovierens im Besonderen.
- Fördersummen: bis zu 120.000 EUR

Kontakt

Quelle: FNR/Dr.Peters

Fachagentur
Nachwachsende Rohstoffe e. V.
OT Gülzow
Hofplatz 1
D-18276 Gülzow-Prüzen

Tel.: +49 3843 6930-0
Fax: +49 3843 6930-102

E-Mail: info@fnr.de
Internet: www.fnr.de